

Studienplan für den dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München

gültig ab SS 2010

Aufgrund von § 6 der Studien- und Prüfungsordnung für den dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München vom 11.05.2006 in der Fassung der Dritten Änderungssatzung vom 09.02.2010 erlässt der Fakultätsrat der Fakultät 02 Bauingenieurwesen folgenden Studienplan:

§ 1

Aufteilung der Wochenstunden und Lehrveranstaltungen

Die zeitliche Aufteilung der Wochenstunden je Modul und Semester (SWS), die Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte und die Art der Lehrveranstaltungen sind in der Anlage 1 festgelegt.

§ 2

Studienziele und Studieninhalte

(1) Die Studienziele und Studieninhalte der theoretischen und der praxisbegleitenden Module sind in der Anlage 3 festgelegt.

(2) Die Ausbildungsziele und -inhalte der Praxisphase sind in Anlage 2 beschrieben.

§ 3

Form und Organisation der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen

(1) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen der Praxisphase finden als Blockveranstaltungen statt (siehe Anlage 2).

§ 4

Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule

(1) Der Katalog der von den Studierenden des dualen Bachelorstudienganges wählbaren fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule, deren Stundenzahl und ECTS-Kreditpunkte und die Art der Lehrveranstaltungen ist in Anlage 4 zusammengestellt.

(2) In Anlage 5 werden bevorzugte Kombinationen von Wahlpflichtmodulen gebildet. Für diese Vorzugskombinationen wird ein möglichst überschneidungsfreier Stundenplan und Prüfungsplan angestrebt. Gemäß §6 (3) der SPO besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass alle Wahlpflichtmodule angeboten werden.

(3) Die Wahl der Wahlpflichtmodule erfolgt durch Besuch der jeweiligen Veranstaltung. Sie wird verbindlich durch den erstmaligen Prüfungsantritt.

§ 5

Interdisziplinäre Projektarbeit

Jeder Studierende hat eine Projektarbeit von 4 SWS zu belegen. Die Themen, Anmeldetermine, Teilnehmerzahlen und der genaue Prüfungsablauf (PA/Kol.) wird durch Aushang jeweils am Anfang des 8. Semesters bekannt gegeben. Je Studienrichtung bzw. Studienschwerpunkt kann i.a. aus mehreren Projekten ausgewählt werden. Ein Anspruch auf Teilnahme an bestimmten Projekten besteht nicht.

§ 6

Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise

Die Bestimmungen über Leistungsnachweise und Teilnahmenachweise sind für die theoretischen Studiensemester der Anlage 1 und für die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen der Anlage 2 zu entnehmen.

§ 7

Dauer der Prüfungen und der Teilprüfungen

Detaillierte Angaben zur Dauer der Prüfungen und Teilprüfungen sind in Anlage 1 enthalten.

§ 8

Lehrangebot

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in der Abfolge gemäß Anlage 1 angeboten. Danach werden jeweils die ungeraden Semester im Wintersemester und die geraden Semester im Sommersemester geführt. Über mögliche Änderungen entscheidet der Fakultätsrat am Ende eines vorausgehenden Semesters und gibt diese durch Aushang bekannt.

§ 9

In-Kraft-Treten

- (1) Dieser Studienplan tritt mit Wirkung vom 15. März 2010 in Kraft.
- (2) Für Studierende, die das Studium im dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen vor dem Sommersemester 2010 aufgenommen und in den Modulen Mathematik I und/oder Mathematik II oder in den Wahlpflichtmodulen nicht ausreichende Leistungsnoten erzielt haben, gilt hinsichtlich der Wiederholung dieser Prüfungsleistungen die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München in der Fassung der Satzung vom 28.01.2008.
- (3) Für Studierende, die das Studium im dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen vor dem Sommersemester 2010 aufgenommen und das Interdisziplinäre Projekt der jeweils gewählten Studienrichtung bereits absolviert haben, hat es damit sein Bewenden.
- (4) Studierende, die das Studium im dualen Teilzeit-Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen vor dem Sommersemester 2010 aufgenommen haben, können sich auf schriftlichen Antrag in die mit Wirkung vom 15. März 2010 in Kraft tretende Studien- und Prüfungsordnung überleiten lassen. Über die Anrechnung bereits erbrachter Prüfungen wird von Amts wegen entschieden.

1. bis 4. Studiensemester

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden					Prüfungen		Leistungsnachweise					
		Semester				SWS	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Vorsetzung zum Bestehen der Bachelorprüfung
		1	2	3	4							aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
401	Mathematik		6	4*	10	120	12	1 Kl je Semester	Sem. 1: Prädikat "m.E.a." Sem. 2: Teilnahme an Kl	401				
402	Baustatik I - Grundlagen		6	6*	12	120	12	5 StA je Semester	Termingerechte Vorlage der StA und mind. 8 Prädikate "m.E.a."	402				
403	Baustoffe	2	4*		6	120	6	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	403				
404	Bauchemie	2	2*		4	90	4	1 Kl	Prädikat "m.E.a."	404				
405	Bauphysik - Grundlagen		2	2*	4	90	4							
406	Baukonstruktion und Baueingabe	2	2*		4	120	4	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	406				
407	Konstr. Zeichnen und CAD	4			4		4							
407.1	Konstr. Zeichn.							3 StA	Endnote jeder StA "ausreichend" oder besser		407.1	0,2		ja
407.2	CAD							2 StA	Endnote jeder StA "ausreichend" oder besser		407.2	0,2		ja
408	Darstellende Geometrie		4*		4	90	4	6 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	408				
409	Bauinformatik - Grundlagen		4*		4	90	4	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	408				
410	Information und Lernen	1			1	-	2	1 Kl.	Prädikat "m.E.a."					ja
411	Allgemeinwissenschaften			4	4		4	nach Festlegung der FK 13					je Fach 0,5	ja
	Summen	9	8	24	16		57							

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

5. und 6. Studiensemester

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden			Prüfungen		Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	Leistungsachweise		sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung
		Semester		Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte				im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
		5	6									
501	Baustatik II - Stabtragwerke	6*		6	120	6	5 StA	Termingerechte Vorlage der StA, und mind. 4 Prädikate "m.E.a."	501			
502	Massivbau I - Grundlagen	4	4*	8	120	10	1 StA je Semester	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	502			
503	Stahlbau - Grundlagen		4*	4	90	4	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	503			
504	Holzbau I - Grundlagen		4* 1)	4	90	4	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	504			
505	Bodenmechanik mit Praktikum	4*		4	90	4	3 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	505			
506	Grundbau		4*	4	120	4	3 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	506			
	Landverkehrswegebau			6		6						
507	TP Straßenbau	4* 1)			180		1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	507			
508	TP Bahnbau	2* 1)			90							
509	Wasserbau	6*		6	150	6	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	509			
510	Siedlungswasserwirtschaft		6*	6	120	6	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	510			
511	Bauproduktionsplanung und -steuerung I	4		4		5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."				ja
512	Bauproduktionsplanung und -steuerung II		4*	4	180	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	512			
	Vermessung (TP 513+531)			2		4 (mit 531)						
513	TP Grundlagen		2*	2	90			TN	513			
514	Wahlmodul: Berufsbilder des Bauingenieurs		2	2								
	Summen Pflicht	30	28	58		64						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

1) für Studierende, die im SS 2010 im 6. Fachsemester sind, erst gültig ab SS 2011.

7. und 8. Studiensemester; Studienschwerpunkt: Allgemeines Bauingenieurwesen

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden			Prüfungen		Art	Bewertung	Leistungsnachweise		sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung	
		Semester		Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte			Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		
		7	8							aus Leistungsnachweis Nr.		Notengewicht bei Bildung der Endnote
		SWS										
122	Wahlmodul: Computer-gestützte Berechnung f. Tragwerke d. Ing.-Baus		2	2								
601	Tragwerke des Hochbaus	4*		4	120	6	1 STA	Termingerechte Vorlage der STA; Prädikat "m.E.a."	601			
602	Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	4*		4	120	5						
603	Interdisziplinäres Projekt		4	4		6	PA, Kol.	Endnote "ausreichend" oder besser		603	ja	
604	Bauinformatik II - Vertiefte Anwendung	2*		2	90	3	1 STA	Termingerechte Vorlage der STA; Prädikat "m.E.a."	604			
650	Bachelorarbeit		*			12						
	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	16*		28		28		siehe Anlage 4				
	Summen Pflicht	26	16	42		60						
	Summe Studium			165		210						

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

7. und 8. Studiensemester; Studienschwerpunkt: Stahlbau

Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden			Prüfungen		Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	Leistungs-nachweise		sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung	
		Semester		Summe	Prüfungsdauer (Min.)	ECTS-Kreditpunkte				im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten	aus Leistungsnachweis Nr.		Notengewicht bei Bildung der Endnote
		7	8										
702	Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	4*		4	120	5							
703	Interdisziplinäres Projekt		4	4		6	PA, Kol.	Endnote "ausreichend" oder besser		703		ja	
704	Bauinformatik II - Vertiefte Anwendung	2*		2	90	3	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	704				
710	Konstruieren mit Stahlbau-CAD	4*		4	90	4	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	710				
711	Stahlbau und Stabilitätslehre	4*		4	120	4	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	711				
721	Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen	4*		4	90	4	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	721				
722	Stahlhochbau	4*		4	120	4	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	722				
723	Stahlbrückenbau - Grundlagen		4*	4	120	5	1 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	723				
724	Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau		4*	4	120	5	2 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	724				
725	Bauproduktionsplanung i. Stahlbau		4*	4	90	4	3 StA	Termingerechte Vorlage der StA, Prädikat "m.E.a."	725				
750	Bachelorarbeit		*			12							
	Fachwissenschaftl. Wahlpflichtmodul	4*		4		4		siehe Anlage 4					
	Summen Pflicht	26	16	42		60							
	Summe Studium			165		210							

*) Regeltermin der Bachelorprüfung

Berufspraktische Ausbildung

(1) Das praktische Studium gliedert sich in

- eine baugewerbliche Berufsausbildung
- eine Praxisphase.

(2) Baugewerbliche Berufsausbildung

Umfang und zeitliche Einordnung:

Die Ausbildung ist während der ersten vier Semester des Studiums abzuschließen. Hierzu sind während des 1. und 2. Semesters je 4 Wochentage vorlesungsfrei und während des 3. und 4. Semesters je 1 Wochentag vorlesungsfrei.

Ausbildungsziel:

Facharbeiterabschluss im gewählten Bauberuf.

Die gewerbliche Berufsausbildung soll inhaltlich das Studium ergänzen durch Kennenlernen und Anwenden der

- Baustoffe und ihrer Be- und Verarbeitbarkeit,
- Baugeräte, Baumaschinen und Bauverfahren,
- Fertigungs- und Fügeverfahren, Montageverfahren,
- Arbeitsbedingungen (körperliche Arbeit, soziales Umfeld),
- möglichen Gefährdungen aus der Arbeitswelt (Unfallverhütung),
- funktionsbedingten Beziehungen der am Bau Beteiligten.

Ausbildungsinhalt:

Für die Berufsausbildung gelten die jeweils einschlägigen Regelungen der Berufsordnung. Der Besuch der Berufsschule entfällt.

(3) Praxisphase

Umfang und zeitliche Einordnung:

Der Umfang beträgt 16 Wochen praktische Tätigkeit und 4 Wochen begleitender theoretischer Unterricht. Die Praxisphase ist im Rahmen der Berufsausbildung studienbegleitend zu absolvieren. Sie gliedert sich in ein Betriebspraktikum von 7 Wochen und eine ingenieurtechnische Phase von 9 Wochen Dauer. Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und Seminare werden in Form von Blockveranstaltungen durchgeführt.

Der praktische Teil kann wahlweise in Bauunternehmen, Bauverwaltungen, Ingenieurbüros, Verkehrsbetrieben sowie anderen geeigneten Einrichtungen der Berufspraxis im In- und Ausland abgeleistet werden. Für die Betreuung der Studierenden ist eine Professorin/Professor verantwortlich, welche/r den Inhalt des praktischen Studiensemesters mit der Ausbildungsstelle abstimmt.

Ausbildungsziel:

Die Praxisphase soll inhaltlich in das Studium eingegliedert werden und eine Anwendung und Vertiefung der in der bisherigen Ausbildung erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen durch

- Einführung in ingenieurmäßige Tätigkeiten anhand konkreter Aufgabenstellungen,
- Einblick in technische und organisatorische Zusammenhänge der Ausbildungsstellen,
- Einblick in das vom Ingenieur zu verantwortende Berufsfeld in Entwurf, Planung, Koordination und Ausführung von Baumaßnahmen.

Weitere Ziele:

- Erhöhte Motivation und besseres Verständnis für die anschließenden theoretischen Semester, nicht nur Fachwissen sondern auch fachübergreifendes Wissen kritisch aufzunehmen,
- Realistische Einschätzung der künftigen beruflichen Möglichkeiten,

Ausbildungsinhalt:

- Mitwirkung bei Planung, Entwurf, statisch-konstruktiver Bearbeitung und Ausschreibung von Bauwerken, bei der Fertigungs- und Montageplanung.
- Planung und Durchführung von Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten,
- Mitwirkung bei der Wahl der Bauverfahren und des Maschineneinsatzes, bei der Arbeitsvorbereitung und bei der Kalkulation,
- Mitwirkung in der Bauleitung bei der Disposition für den Einsatz von Personal, Geräten, Baumaschinen und Baustoffen, bei Qualitätssicherung, Bauüberwachung, Aufmaß, Abnahme und Abrechnung-

Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen für die Praxisphase:

Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (vgl. Anlage 1) finden als Blockveranstaltungen statt.

Die genauen Termine werden jeweils im vierten Semester bekanntgegeben.

Die Fachinhalte der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen sind in Anlage 3 angegeben.

Die Stunden, Prüfungen und Leistungsnachweise sind in Anlage 1 aufgelistet.

Modulinhalte

Für die Studienziele und Studieninhalte gelten die Beschreibungen der gleichnamigen Module in Anlage 3 zum Studienplan des Bachelorstudienganges Bauingenieurwesen. Dort nicht aufgeführte Module sind nachfolgend beschrieben.

Lfd. Nr. 534: Praxisphase
(16 Wochen; 18 ECTS)

Studienziel:

Über die normale gewerbliche Berufsausbildung hinaus sollen hier die Ingenieuraufgaben im Mittelpunkt stehen. Ziel ist die Vertiefung der in der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch praktische Lösung von Aufgaben aus dem Gebiet des Bauingenieurwesens.

Studieninhalt:

Kennenlernen der ingenieurmäßigen Tätigkeiten an Bauprojekten (*Planung, Bauabwicklung, Produktion, Kosten- und Ausführungskontrolle*)

Einblicke in innerbetriebliche Zusammenhänge (*technisch, organisatorisch, sozial*)

Weitere Angaben: siehe Studien- und Prüfungsordnung §3 (3)

Wahlpflichtmodule

Lfd. Nr.	Module	Stunden		Prüfungen		Art und Dauer (in Min.)	Bewertung	Leistungsnachweise		sind Voraussetzungen für das Bestehen der Bachelorprüfung
		SWS	ECTS-Kreditpunkte	Art	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.			aus Leistungsnachweis Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten	
751	Technisches Englisch	4	4		4	sP, 90 TN		751	751	ja
752	Bauinformatik III - Neue Technologien	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	752	752	ja
753	Umweltschutz im Bauwesen	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	753	753	ja
754	Bauen im Bestand	4	4		4	sP, 120 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	754	754	ja
755	Bauphysik und konstruktiver Brandschutz	4	4		4	sP, 120 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	755	755	ja
756	Betontechnologie	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	756	756	ja
757	Erd- und Oberbau bei Landverkehrswegen	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	757	757	ja
758	Baustatik III - Ausgewählte Kapitel	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	758	758	ja
759	Massivbau II - Erweiterte Grundlagen	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	759	759	ja
760	Spannbetonbau	4	4		4	sP, 120 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	760	760	ja
761	Holzbau II - Vertiefung	4	4		4	sP, 90 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	761	761	ja
762	Stahlbau und Stabilitätslehre	4	4		4	sP, 120 1 StA	Note "ausreichend" oder besser Termin gerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	762	762	ja

Wahlpflichtmodule (Fortsetzung) Stundenaufteilung, Leistungs- und Teilnahmenachweise

Lfd. Nr.	Module	Stunden	Prüfungen		Leistungsnachweise					
			Art	ECTS-Kreditpunkte	Art	Bewertung	Zulassungsvoraussetzungen zu Prüfungsmodul Nr.	im Bachelorzeugnis auszuweisende Endnoten		sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung
								aus Leistungsnachweis Nr.	Notengewicht bei Bildung der Endnote	
SWS										
763	Finite Elemente für ebene Tragwerke	4		4	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		763		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	763			
764	Tragwerke des Ingenieurbaus	4		4	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		764		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	764			
765	Konstruieren mit Stahlbau-CAD	4		4	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		765		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	765			
766	Grundlagen Fassadentechnik und Glasbau	4		4	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		766		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	766			
767	Bauvertragsrecht - Vertiefung	4		4	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		767	0,75	ja
					1 StA, Kol	Ref. Note "ausreichend" oder besser	767		0,25	
768	Spezielle BWL und betriebliches Controlling im Bauwesen	4		4	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		768		ja
					1 StA, Kol	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	768			
769	Bauproduktionsplanung und -steuerung III	4		4	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		769		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	769			
770	Projektmanagement	4		4	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		770		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	770			
771	Schlüsselfertiges Bauen	4		4	sP, 90	Note "ausreichend" oder besser		771		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	771			
772	Kosten- und Leistungsrechnung	4		4	sP, 120	Note "ausreichend" oder besser		772		ja
					1 StA	Termingerechte Vorlage der StA. Prädikat "m.E.a."	772			

Im Schwerpunkt "Allgemeines Bauingenieurwesen" können die Pflichtmodule 721 bis 725 aus dem Schwerpunkt "Stahlbau" ebenfalls als Wahlpflichtmodule belegt werden (siehe auch Anlage 5). Überschneidungen bei Vorlesungen und Prüfungen können aber nicht ausgeschlossen werden.

Englische Bezeichnungen der Bachelor-Module

Deutsche Bezeichnung	Englische Bezeichnung
Mathematik	Mathematics
Baustatik I – Grundlagen	Structural Analyses I – Basics
Baustoffe	Building Materials
Bauchemie	Building Chemistry
Bauphysik – Grundlagen	Building Physics – Basics
Baukonstruktion und Baueingabe	Structural Design and Pre-Construction Drawing
Konstruktives Zeichnen	Construction Drawing
CAD	CAD
Darstellende Geometrie	Descriptive Geometrie
Bauinformatik I – Grundlagen	Building Informatics I - Basics
Information + Lernen	Information and Learning
Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	Elective from the Department of General Studies
Baustatik II – Stabtragwerke	Structural Analyses II – Beam Structures
Massivbau I – Grundlagen	Reinforced Concrete Constructions I and Masonry Constructions
Stahlbau – Grundlagen	Design of Steel Structures
Holzbau I – Grundlagen	Design of Timber Structures
Bodenmechanik mit Praktikum	Soil Mechanics with Laboratory Work
Grundbau	Geotechnical Engineering
Landverkehrswegebau	Traffic Route Engineering
TP Straßenbau	Road Construction
TP Bahnbau	Railway Construction
Wasserbau	Hydraulic Engineering
Siedlungswasserwirtschaft	Water Management of Settlements
Bauproduktionsplanung und –steuerung	Construction Management
Vermessung	Measuring
TP Grundlagen	Basics
TP Praktikum Vermessung und Straßenabsteckung	Practical Work in Measuring and Route Surveying
Sicherheitstechnik	Safety Engineering
Praxisseminar	Practical Seminar
Tragwerke des Hochbaus	Building and Industrial Structures
Bauordnungs- und Bauvertragsrecht	Building Regulations and Building Laws
Interdisziplinäres Projekt	Interdisciplinary Project

Bachelorarbeit	Bachelor Thesis
Bauinformatik II – Vertiefte Anwendung	Advanced Practice in Building Informatics
Konstruieren mit Stahlbau-CAD	CAD of Steel Structures
Stahlbau und Stabilitätslehre	Advanced Design of Steel Structures
Werkstoff- und Schweißtechnik Grundlagen	Materials and Welding Technics
Stahlhochbau	Steel Building Construction
Stahlbrückenbau - Grundlagen	Steel Bridge Design
Ausgewählte Kapitel aus dem Stahlbau	Selected Topics in Steel Construction
Bauproduktionsplanung im Stahlbau	Steel Construction Management
Technisches Englisch	Technical English
Bauinformatik III - Neue Technologien	Advanced Technologies in Building Informatics
Umweltschutz im Bauwesen	Environmental Civil Engineering
Bauen im Bestand	Reconstruction of Buildings
Bauphysik und konstruktiver Brandschutz	Building Physics and Fire Design of Structures
Betontechnologie	Concrete Technology
Erd- und Oberbau bei Landverkehrswegen	Earth Works and Superstructures of Traffic Routes
Baustatik III - Ausgewählte Kapitel	Selected Topics in Structural Analyses
Massivbau II - Erweiterte Grundlagen	Reinforced Concrete Constructions II
Spannbetonbau	Prestressed Concrete
Holzbau II - Vertiefung	Advanced Design of Timber Structures
Finite Elemente für ebene Tragwerke	Finite Elements for Plates and 2D-Elasticity
Tragwerke des Ingenieurbaus	Civil Engineering Structures
Grundlagen Fassadentechnik und Glasbau	Facade Engineering and Glass Construction
Bauvertragsrecht - Vertiefung	Building Laws and Building Contracts
BWL und betriebliches Controlling	Business Studies and Controlling
Projektmanagement	Project Management
Schlüsselfertiges Bauen	Turnkey Construction
Kosten- und Leistungsrechnung	Cost Accounting and Results Accounts
Computerunterstützte Berechnung von Tragwerken des Ingenieurbaus	Computational Design of Civil Engineering Structures